

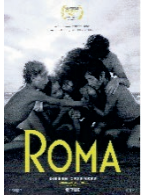


März 2019

Kino
in
Herdecke

ONIKON

Kulturhaus
Goethestr. 14
02330/3398
www.onikon.de

DI 05.03. MI 06.03.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Astrid Schweden/Dänemark 2018 Regie: Pernille Fischer Christensen 123 Min. FSK ab 6 J. – besonders wertvoll	
SA 09.03. SO 10.03.	15:00 Uhr 15:00 Uhr	Tabaluga – Der Film Deutschland/Kanada 2018 Regie: Sven Unterwaldt 90 Min. FSK ab 0 J. – empfohlen ab 6 J.	
SO 10.03. DI 12.03. DI 12.03. MI 13.03. MI 13.03.	18:00 Uhr 15:30 Uhr 20:00 Uhr 15:30 Uhr 20:00 Uhr	Der Junge muss an die frische Luft Deutschland 2018 Regie: Caroline Link – 100 Min. FSK ab 6 J. – besonders wertvoll Nachmittagskino Eintritt 3,50 €	
Internationaler Frauentag 2019 - 100 Jahre Frauenwahlrecht			
MO 11.03.	18:00 Uhr 18:30 Uhr	Empfang in der Ruhrgalerie Die göttliche Ordnung Schweiz 2017 Regie: Petra Volpe 96 Min. - FSK ab 6 J. anschließend Diskussionsrunde mit der Bürgermeisterin Dr. Katja Strauss-Köster und der Gleichstellungsbeauftragten Evelyn Koch Eintritt frei Reservierung erforderlich	
SO 17.03.	11:15 Uhr	Heimatkino – Kinokultur im Ruhrgebiet Deutschland 2018 Regie: Daniel Huhn – 55 Min. anschließend Filmgespräch mit dem Regisseur Reihe: Als die Heimat noch schwarz-weiß war	
DI 19.03. MI 20.03.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Gegen den Strom Island/Frankreich/Ukraine 2018 Regie: Benedikt Erlingsson 100 Min. FSK ab 6 J.	
SA 23.03. SO 24.03.	15:00 Uhr 15:00 Uhr	Die unglaublichen Abenteuer von Bella USA 2018 Regie: Charles Martin Smith 96 Min. FSK ab 0 J. – empfohlen ab 9 J.	

DI 26.03. MI 27.03.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Roma Mexiko/USA 2018 Regie: Alfonso Cuarón 134 Min. FSK ab 12 J. Span. OmU	
DO 28.03.	19:00 Uhr	Weggeworfen USA 2012 Regie: Jeremy Irons 99 Min. – FSK ab 0 J. – wertvoll Agenda-Kino Eintritt 3,50 EUR	
SO 31.03.	18:00 Uhr	RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit USA 2018 Regie: Betsy West und Julie Cohen 98 Min. – FSK ab 0 J. Dokumentarfilm-Reihe	

Astrid



Von Pippi Langstrumpf über Ronja Räubertochter bis zum Michel aus Lönneberga: Kein anderer Name ist bis heute so untrennbar mit so vielen faszinierenden Kinderbüchern verbunden wie der von Astrid Lindgren. Ihre Geschichten haben bis heute die Kindheit von Millionen Menschen weltweit geprägt. Zudem setzt sich die „Schwedin des Jahrhunderts“ und Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels unermüdlich für die Rechte von Kindern ein.

Ihre eigene Kindheit dagegen endete früh, als Astrid im Alter von 18 Jahren unehelich schwanger wurde – im Schweden der 20er Jahre ein Skandal. Der Film erzählt einfühlsam davon, wie die junge Astrid den Mut findet, die Anfeindungen ihres Umfeldes zu überwinden und ein freies, selbstbestimmtes Leben als moderne Frau zu führen. Foto: © 2018 DCM



Tabaluga – Der Film

Der kleine Drache Tabaluga lebt mit seinem besten Freund, dem Glückskäfer Bully, und seinem Ziehvater, dem Raben Kolk, im idyllischen Grünland. Es könnte alles so schön sein, doch Tabaluga will es nicht gelingen, sein Feuer zu entfachen, ohne dass er sich nicht als richtiger Drache fühlt. Auf der Suche nach seinem Feuer macht er sich zusammen mit Bully auf den Weg nach Eisland. Dabei lernt er den Eisbären Limbo und die schöne Eisprinzessin Lilli kennen. Durch sie entdeckt Tabaluga die Macht der Liebe, die endlich auch sein Feuer zu entzünden vermag. Dank Lilli ist er nun stark genug, sich dem bösen Schneemann Arktos zu stellen...

Der Junge muss an die frische Luft



Recklinghausen 1972: Der neunjährige Hans-Peter (Julius Weckauf) bringt die Menschen um ihn herum zum Lachen, indem er die Marotten der Erwachsenen parodiert. So unterhält der aufgeweckte Junge seine Mutter Margret (Luise Hoyer), Vater Heinz (Sönke Möhring), Oma Änne (Hedi Kriegesgott) und die übrige Verwandtschaft, wenn diese an Familienfesten zusammen-

kommen. Zwei besondere Bezugspersonen sind die Großeltern mütterlicherseits (Maren Kroymann, Joachim Król), die in der Wohnung gegenüber leben. Als Hans-Peters Mutter in eine Depression rutscht, will der Junge ihre Traurigkeit mit Humor auffangen. Foto: © 2018 Warner Bros.

Die göttliche Ordnung

Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und dem missmutigen Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzell lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren.

Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben gemeinsam den Aufstand. Beherzt kämpfen die „züchtigen“ Dorfdamen bald nicht nur für ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung, sondern auch gegen eine verstaubte Sexualmoral. Doch in der aufgeladenen Stimmung drohen Noras Familie und die ganze Gemeinschaft zu zerbrechen.

Heimatkino

Der Film dokumentiert die sich wandelnde Kinokultur im Ruhrgebiet: von anspruchsvollen Programmkinos und Filmclubs über Auto- und Bahnhofskinos bis zu den imposanten Lichtspieltheatern wie z.B. die „Lichtburg“ in Essen. Eine Liebeserklärung an das Kino als kultureller Ort – nicht nur im Ruhrgebiet!

Gegen den Strom

Halla (Halldóra Geirharðsdóttir) ist Chorleiterin, eine unabhängige und warmherzige, eher in sich gekehrte Frau.



Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen „Die Bergfrau“ bekämpft sie heimlich in einem Ein-Frau-Krieg die nationale Aluminiumindustrie.

Erst mit Vandalismus und letztlich mit Industriesabotage gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas gradlinige Pläne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte Aktion als Retterin des isländischen Hochlands. Foto: © 2018 Pandora



Die unglaublichen Abenteuer von Bella

Der junge Arzt Lukas zieht die kleine Hündin Bella groß. Über die Jahre wird die Beziehung immer enger, und der inzwischen große und starke Hund weicht nicht von der Seite seines Herrchens. Eines Tages verirrt sich Bella bei der Jagd auf ein Eichhörnchen. Eine Familie nimmt die in Nöte geratene Hündin im Auto mit. Bald ist sie 600 km von zuhause und von Lukas entfernt. Doch Bella vergisst ihren besten Freund nicht. Bei der ersten Gelegenheit reißt sie aus und tritt den langen Heimweg an, auf dem sie viele Abenteuer erlebt und neue Freunde kennenlernt.



Foto: © 2018 Sony Pictures Entertainment

Roma

Die junge Cleo arbeitet in den 70er Jahren als Hausmädchen für eine mexikanische Mittelstandsfamilie im Stadtteil Roma in Mexiko-Stadt. Zusammen mit ihrer Kollegin und Freundin Adela kümmert sie sich nicht nur ums Kochen und Putzen, sondern auch aufopferungsvoll um die drei Kinder des Haushalts. Als sich ihre Arbeitgeber Sofia und Antonio trennen und Letzterer zuhause auszieht, hilft sie Sofia, diesen Umstand vor den Kindern geheim zu halten. Als sie selbst von ihrem Freund Fermín schwanger wird, weist der die Verantwortung von sich und ergreift feige die Flucht. Für Sofia und Cleo keine einfache Situation. Dann kommt es in der Stadt nach politischen Studentenunruhen plötzlich zu einer heftigen Eskalation der Gewalt. Goldener Löwe Venedig 2018

Weggeworfen

Jeremy Irons macht sich auf, das Ausmaß und die Auswirkungen des globalen Müllproblems zu erforschen. Er reist um die ganze Welt, zu wunderschönen Orten, die leider unter der Müllverschmutzung leiden. Eine mutige Reise von Skepsis zu Sorge und von Schrecken zu Hoffnung. „Wenn Du glaubst, Müll ist das Problem eines Anderen, denke lieber nochmal nach“.

RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit

Ruth Bader Ginsburg hat die Welt der amerikanischen Frauen verändert. Die heute 85-jährige Richterin stellt ihr Lebenswerk in den Dienst der Gleichberechtigung und derjenigen, die bereit sind, dafür zu kämpfen. 1993 wurde sie als zweite Frau an den Supreme Court der USA berufen und hält dort eisern die Stellung.

Der Aufstieg der stillen, aber unnachgiebigen Kämpferin war außergewöhnlich. Ihre Laufbahn begann sie als eine von nur neun Studentinnen an der Harvard Law School und als eine der ersten Jura-Professorinnen der USA. In den 70er Jahren erkämpfte Ruth Bader Ginsburg gegen alle Widerstände bahnbrechende Gerichtsurteile zur Gleichstellung der Geschlechter, die sie zu einer Heldin der Frauenrechtsbewegung und zu einer weltbekannten Ikone machten.

Reservierungen: Telefonisch unter 02330/3398 an jedem Spieltag für alle Vorstellungen. In der Regel ist unser Telefon ab 30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen besetzt.

Per E-Mail unter reservierung@onikon.de oder auf der jeweiligen Veranstaltungsseite bei www.onikon.de (empfohlen)

Eintrittspreise:

Normal	5,00 €	Kinderfilm	3,00 €
Ermäßigt	3,50 €	5er-Karte für	
10er-Karte	40,00 €	Kinderfilme	12,50 €

Veranstalter:

Filminitiative Herdecke e.V., Rilkestr. 1, 58313 Herdecke

Tel. 0 23 30 / 49 91 - Fax 0 23 30 / 49 92

filminitiative@onikon.de - www.onikon.de

